

An die
Sächsische Aufbaubank – Förderbank –

01054 Dresden

Kundennummer

Antragsnummer (von der SAB auszufüllen)

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen.

Förderantrag – Fachkräfte Richtlinie SMWA

- Richtlinie Teil B Ziffer I**
(regionale und überregionale Maßnahmen)
- Richtlinie Teil B Ziffer II**
(Aufrufe des SMWA/sachsenweite Maßnahmen)
- Richtlinie Teil B Ziffer II (Programmbegleitung)**
- Landesservicestelle Jugendberufsagentur**

- Antrag**
- Änderungsantrag**

1. Antragsteller

- Landkreis oder kreisfreie Stadt**
- Kreisangehörige Stadt oder Gemeinde**
- weitere Träger**

Der Antragsteller unterliegt dem Besserstellungsverbot
 ja nein

Name

Straße, Hausnummer

PLZ Ort

Ansprechpartner

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Kontoinhaber

IBAN

BIC

Institut/Bank

Verwendungszweck

2. Maßnahme/Projekttitle

Kurzbezeichnung des Projektes

3. Beginn und Ende der Maßnahme

geplanter Maßnahmebeginn am (TT.MM.JJJJ)

geplantes Ende der Maßnahme am (TT.MM.JJJJ)

4. Abgrenzung zu anderen Förderprogrammen (gilt nicht für Landesservicestelle Jugendberufsagentur)

4.1 Das beantragte Vorhaben ist inhaltlich mit einem der folgenden Programmen vergleichbar:

- Projekte der Richtlinie Integrative Maßnahmen des SMS, Geschäftsbereich SMGI (Geschäftsbereich Gleichstellung und Integration)**
Hinweis: Es werden Maßnahmen mit Schwerpunkt auf Integration, Partizipation und gesellschaftlichem Zusammenhalt unterstützt.
- Projekte der Richtlinie zur Förderung der Regionalentwicklung des SMI**
Hinweis: Es werden Projekte der interkommunalen Zusammenarbeit sowie der Gewährleistung der regionalen Daseinsvorsorge unter den Erfordernissen des demografischen Wandels gefördert.
- Projekte der Richtlinie Demografie der Staatskanzlei**
Hinweis: Es werden Maßnahmen und Konzepte zur Bewältigung des demografischen Wandels in Gebieten mit Bevölkerungskontraktionen (hohe Schrumpfrate und Überalterung der Bevölkerung) unterstützt. Gefördert werden u.a. die Erarbeitung von regionalen und lokalen Strategien,

regionale Innovationswettbewerbe zur Neuorganisation der Daseinsfürsorge, Projekte des bürgerschaftlichen Engagements, der Netzwerkarbeit oder des Informationsaustauschs regionaler Akteure.

- Projekte der Richtlinie des SMWA zur Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW-Infra)**
Hinweis: Es werden Maßnahmen zur Stärkung der Region sowie zur Umsetzung regionalpolitischer Ziele gefördert.

4.2 Für Vorhaben nach Teil B Ziffer I:

Dient das Vorhaben zur Kofinanzierung von weiteren aus öffentlichen Mitteln finanzierten Projekten?

- ja nein

Bei „ja“: Ist diese Kofinanzierung nach SGB III zugelassen? (Hinweis: Bei „nein“ ist eine Förderung nach der Fachkräftenrichtlinie ausgeschlossen.)

- ja nein

5. Berechtigung zum Vorsteuerabzug

Der Antragsteller ist für die Durchführung des beantragten Projektes von der Umsatzsteuer

- befreit und damit nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt.**
Im Finanzierungsplan sind die Ausgaben als Bruttowerte, d.h. inklusive etwaiger enthaltener Mehrwertsteuer, anzugeben
- nicht befreit und damit zum Vorsteuerabzug berechtigt.**
Im Finanzierungsplan sind die Ausgaben in den Einzelpositionen als Nettowerte (ohne Vorsteuer) anzugeben. Die auf die Gesamtausgaben entfallende Umsatzsteuer ist als Extraposition auszuweisen.

6. Ausgaben-/Finanzierungsplan

6.1 Ausgabenplan

Personalausgaben: Zusammensetzung/Berechnungsgrundlagen der Personalausgaben gesamt

Stellenanteil	oder	Stundenanzahl im Projekt	Vergleichsgruppe nach TVL bzw. TVÖD	Qualifikation	Personalausgaben (in €)	Erläuterung zur Zusammensetzung/Berechnungsgrundlagen/bei Stellenanteil Angabe Anzahl der Einsatzmonate
Zwischensumme						

Stellenanteil	oder	Stundenanzahl im Projekt	Vergleichsgruppe nach TVL bzw. TVÖD	Qualifikation	Personalausgaben (in €)	Erläuterung zur Zusammensetzung/ Berechnungsgrundlagen/ bei Stellenanteil Angabe Anzahl der Einsatzmonate
Übertrag						
Summe Personalkosten						

Hinweis:
Bei Antragstellern, die nicht Kommunen oder kommunalen Gebietskörperschaften zuzuordnen sind, und dem Besserstellungsverbot unterliegen, ist die Angabe der vergleichbaren Entgeltgruppe nach TVL bzw. TVÖD erforderlich.

Sachausgaben

	Betrag (in €)	Erläuterung zur Zusammensetzung/ Berechnungsgrundlagen
Raummieten		
Mieten für techn. Geräte, Ausstattungsgegenstände		
Reisekosten/Übernachtung/Verpflegung		
Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungskosten		
Verbrauchsmaterial		
Fremdleistungen/Unterauftragnehmer		
Versicherungen/Gebühren		
Porto/Telefon/Internet		
Fahrtkosten Teilnehmer		
Sachausgaben gesamt		
Umsatzsteuer (Angabe erforderlich, wenn vorsteuerabzugsfähig, siehe Pkt. 5.)		
Ausgaben gesamt (Summe Personal-, Sachausgaben und Umsatzsteuer)		

6.2 Finanzierungsplan

	Betrag (in €)
Ausgaben gesamt (Übernahme Summe aus Pkt. 6.1)	
Eigenmittel (gilt nicht für Landesservicestelle Jugendberufsagentur) (mind. 10 % der Gesamtausgaben)	
beantragte Zuwendung	
Finanzierung gesamt	

6.3 Aufteilung der beantragten Zuwendung nach Jahren

Jahr (JJJJ)	Betrag (in €)
Gesamt	

7. Anlagen

Bei Vereinen, Verbänden und juristischen Personen des Privatrechts:

- Anzeige eines Zeichnungsbefugten** (Unterschriftenprobe) (SAB-Vordruck Nr. 61547-1)
- aktueller, vollständiger Registerauszug** (Vereinsregister, Handelsregister o.ä., nicht älter als 3 Monate)
- Erklärung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Sozialbeiträgen** (SAB-Vordruck Nr. 60821)
- Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes**, wenn vorhanden

Anlage zum Antrag – Verwendung in Abhängigkeit des für den Antrag relevanten Teils der Richtlinie:

- Anlage 1 - gemäß Richtlinie Teil B Ziffer I**
- Anlage 2 - gemäß Richtlinie Teil B Ziffer II** (Aufrufe des SMWA/sachsenweite Maßnahmen)
- Anlage 3 - gemäß Richtlinie Teil B Ziffer II** (Programmbegeleitung)
- Anlage 4 - Stellungnahme der Fachkräfteallianz zum Antrag** (nur in Verbindung mit Anlage 1)
- Kurzbeschreibung des Vorhabens** (max. 400 Zeichen)

Landesservicestelle Jugendberufsagentur:

- aussagekräftige Projektbeschreibung**
- Qualifikationsnachweise des eingesetzten Personals sowie Nachweise zur Fachkunde und Erfahrung des Trägers**

8. Erklärung des Antragstellers

- Keine Kofinanzierung vorgesehen**

Die im Finanzierungsplan angegebene Kofinanzierung

- ist gesichert (siehe Anlage)**
- wurde beantragt (siehe Anlage)**

1. Allgemeine Erklärungen

Der Antragsteller erklärt,:

- dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde.
- dass die Fördermittel ausschließlich zur Finanzierung des beantragten Vorhabens verwendet werden.
- dass kein weiterer Antrag (außer der im Finanzierungsplan genannten Kofinanzierung) bei einer Behörde/Institution auf Gewährung eines Zuschusses für den gleichen Zweck gestellt wurde oder wird.

2. Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben

Der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Antrag gemachten Angaben. Ferner versichert der Antragsteller, dass kein/e Insolvenzverfahren, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen (einschließlich Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung) oder Mahn-/ Klageverfahren, die für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Antragstellers von Bedeutung sind, beantragt oder durchgeführt und auch keine Kreditkündigungen ausgesprochen oder Scheckretouren/ Wechselproteste vorgekommen sind. Dem Antragsteller ist bekannt, dass falsche Angaben den Widerruf der Zuwendung und die Rückerstattung bereits ausgezahlter Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können.

3. Subventionserhebliche Tatsachen

Die persönliche und finanzielle Zuverlässigkeit des Antragstellers ist Grundvoraussetzung für die Vergabe von Fördermitteln.

Deshalb wird vorausgesetzt, dass der Antragsteller die ethischen Grundwerte unserer Gesellschaft, wie Integrität, Ehrlichkeit und Rechenschaft akzeptiert. Insbesondere Betrug ist eine Verhaltensweise, die nicht geduldet und konsequent verfolgt wird. Der beantragten Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i.V.m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden. Dem Antragsteller ist bekannt, dass alle in diesem Formular in den Ziffern 1 bis 7 getätigten Angaben einschließlich der genannten Anlagen und die Erklärungen in der Ziffer 8 subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind. Die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB ist dem Antragsteller bekannt. Dem Antragsteller ist bekannt, dass Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind. Nach § 3 SubvG sind dem Antragsteller die bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

4. Datenschutz

Dem Antragsteller ist bekannt, dass die Sächsische Aufbau- bank - Förderbank - gemäß § 8 a Förderbank-Gesetz zur Er- füllung ihrer Aufgaben befugt ist, personenbezogene Daten von Antragstellern und Kunden der Bank zu verarbeiten.

Der Antragsteller erklärt, dass er das Datenschutz-Informa- tionsblatt DSGVO (SAB-Vordruck 64005) erhalten und den Inhalt zur Kenntnis genommen hat.

Antragsteller

Ort
Datum (TT.MM.JJJJ)

rechtsverbindliche Unterschrift Stempel

9. Erklärung des Antragsstellers zur Veröffentlichung von Kontaktdaten

Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass fol- gende Kontaktdaten auf der Internetseite des SMWA und der SAB veröffentlicht bzw. den bei der SAB vorliegenden Unter- lagen entnommen werden:

1. Name und Anschrift des Trägers und Ansprechpartner
2. Region
3. Durchführungsort
4. Laufzeit
5. Titel
6. Kurzbeschreibung des Vorhabens

Antragsteller

Ort
Datum (TT.MM.JJJJ)

rechtsverbindliche Unterschrift Stempel